

Börsen- und Handelsstell.

Von der Dresdner Börse. Dresden, 9. August. Der Verkehr an der heutigen Börse gestaltete sich wesentlich ruhiger als in den letzten Tagen, doch machte sich für einzelne Spezialitäten noch regere Kaufkraft geltend. Wesentlich höher notierten Schubert & Salzer, Sandermann & Siler, Union-Diehl, Deutsche Gießerei, Veniger Patentpapierfabrik, Glasfabrik Hoffmann, Porzellanfabrik Unterweichbach, Triptis und Deutsche Vognachbrennerei. Weiter zogen im Kurse an Sächsische Gießerei, Meurer, Kohn, Sed, Webler, Wehr, Unger, Seidel & Rammann-Witten, Corona, Schladig, Ernemann, Chroma, Haffner, Weidenborner, G. M. Quilfenreuther, Rauenheim-Porzellanfabrik, Friedrich-Waldfabrik, Carl Leichert, Ernst Leichert und Deutsche Kunstlederfabrik. Dagegen konnten Kaufhammer, Hartmann, Vogt, Unger & Hoffmann und Metallindustrie ihren gekriegen Wertstand nicht behaupten. Der Bondmarkt war nur in Pfandbriefen nennenswert beschäftigt.

Berlin, 9. Aug. (Sg. Drahtmeld.) An der Bondbörse bewirkten nach den Kurssteigerungen der letzten Tage die militärischen Nachrichten heute eine gewisse Zurückhaltung und Abschwächung; doch blieb die Stimmung vertrauensvoll und die Rückgänge blieben sich allenfalls in engen Grenzen. Für Anleihenwerte bestand weiter Mangel. Renten- und elektrische Werte blieben antwortlos. Verluste im Restante zum Teil wieder aus. Die Eisenbahnwerte überstiegen sie fast nirgendwo ein volles Prozent. Abnehmend blieb fest. Die im freien Verkehr gehandelten Vapere traten sich allgemein etwas niedriger; doch sind auch hier die Abwärtsbewegungen belanglos. Der Kaltmarkt war vernachlässigt. Einheitsindustrieerwerte zogen in den meisten Fällen weiter an. Englisches Geld 12 1/2, Privatdiskont 4 1/2 und darunter.

An der Berliner Produktionsbörse blieben, während die Landwirte noch immer nur ein recht mäßiges Interesse für die Beschaffung von Saatgetreide, abgesehen von Zwischenkäufen, beibehalten, die Händler nicht nur meiste Abnehmer für diese, sondern sahen sich auch bemüht, selbst Saatgetreide zu beschaffen, da die letzten über längere Zeiträume zur Deckung der später zu erwartenden Nachfrage ihrer Kundenschaft nicht ausreichen. Saatweizen und Roggen wurden dagegen wieder recht wenig beachtet. Getreide- und Hülsenfrüchte, sowie Gemüsepflanzen wurden ebenfalls nicht dem besten Angebot entsprechend gefasst. Der Handel mit

Getreidemitteln hat heute auch keine weitere Ausdehnung erfahren, denn größeres, beachtliches Getreide- und Weizenbedarf waren nur mit erheblichen Schwierigkeiten, aber in kleinen Mengen zu erlangen, während die noch immer verhältnismäßig hohen Vorräte für die Ernte zu Ankaufen über den unmittelbaren Bedarf hinaus anzusehen wenig geeignet sind. — **Wetter:** Teilweise Regen.

Mag Kohl Aktiengesellschaft in Chemnitz. Der Aufsichtsrat beantragt für 1917/18 eine Dividende von 50% (gegen 20% im Vorjahre).

Baumwollspinnerei Seltsam, Aktiengesellschaft in Seltsam i. Ergg. Die am Donnerstag in Chemnitz abgehaltene außerordentliche Hauptversammlung genehmigte einstimmig die von der Verwaltung vorgeschlagenen Statutenänderungen und wählte den Fabrikbesitzer Kaiserl. Rat Oskar Koberg neu in den Aufsichtsrat.

Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß, der zum 16. September d. J. einberufenen Hauptversammlung die Verteilung einer Dividende von 6% (gegen 4% im Vorjahre) vorzuschlagen.

Verabreichung der Höchstpreise für Papiergarne. Wie die „Saale-Zeitung“ vermeldet, soll noch in diesem Monat eine Verabreichung der Höchstpreise für Papiergarne erfolgen.

Neue polnische Bank. Wie aus Warschau gemeldet wird, wurde in Charkow eine polnische Bank gegründet, deren Kapital 2 Millionen Rubel beträgt. Das Institut soll dem polnischen Handel und Gewerbe in der Ukraine dienen.

Amerikanische Abhängigkeit vom Leipziger Rohwarenmärkte vor dem Kriege hat, nach der Neugründung „Times“, nunmehr das Verbrechen hervorgerufen, durch Gründung eines Konfurrenzunternehmens das deutsche Monopol zu brechen. Fast jeder Feldamerikanischer Ursprungs, der in den Vereinigten Staaten verkauft wird, ist erst einmal durch die Hände der Leipziger „Vegetarone“ gegangen. In Leipzig wurden nämlich alle amerikanischen Rohwaren zubereitet, gefärbt und bewertet, und erst dann wurde den Amerikanern gestattet, drei Fünftel aller Feldwaren, die dort konfektioniert werden, zu kaufen. Man kann sich denken, welche Gewinne dabei dem deutschen Handel verblieben; außerdem waren 80 v. H. Zoll zu zahlen, bevor die amerikanischen Felder wieder in ihr Ursprungsland kamen. Deutschland wird nach dem Kriege zwar noch amerikanischen Rohwaren kaufen, aber die Zwischenhändler werden alsdann amerikanische Firmen sein, und

die Feldwaren werden für den europäischen Bedarf in Amerika zubereitet und gefärbt werden.“

Kunstmüllungen in der irischen Seidenindustrie. Aus Belfast wird berichtet, daß die dortigen Seidenwebereien sehr bedeutende Aufträge für die Herstellung amerikanischer Firmen erhalten haben. Interessant ist dabei die Mitteilung, daß die amerikanischen Webereien den die Aufträge ausführenden irischen Seidenfirmen sowohl das Baumwollgarn wie das Seidengarn liefern werden. Ein Beweis dafür, daß auch in der irischen Seidenindustrie der Rohstoffmangel ein sehr großer sein muß.

Die erste sozialistische Messe in Rußland. Die Regierung der russischen Sowjet-Republik plant zum Zwecke der Organisation eines Warenverkaufs auf breiter staatlicher Basis neben anderen Maßnahmen auch die Errichtung von sozialistischen Ausstellungen von Warenmustern. In nächster Zeit soll eine solche Ausstellung in Rischni-Nowgorod in Verbindung mit der bevorstehenden Verwertung des Territoriums der Rischni-Nowgoroder Messe unter Leitung einer besonderen, hierfür eingesetzten Kommission zum Zwecke des Warenverkaufs und der Warenverteilung organisiert werden. Die Abteilung für den auswärtigen Handel des Volkskommissariats für Handel und Industrie, die gegenwärtig die gesamte auswärtige Handelspolitik der Republik leitet, errichtet im Rahmen der Aushebung einer Abteilung für ausländische Waren, und bringt in Vorschlag, die oben erwähnte Ausstellung mit Warenmustern zu beschicken. Ohne das Kontingent der Waren, deren Muster als Ausstellungsobjekte erwünscht sind, genau zu bestimmen, werden u. a. folgende Gegenstände angeführt, an denen der russische Markt augenblicklich den größten Mangel leidet: Maschinen, Textil- und Textilmaschinen, landwirtschaftliche Maschinen, Maschinen für Holzbearbeitung und für Kornmüllungen, Turbinen, Maschinen und Werkzeuge für die Konfurrendindustrie, kleinere Motoren, Trogren, Antikfarben (für die Textilindustrie), keramische Farben, Rohungsmittel, chemische Produkte, Automobile und Traktoren. Alle Aufträge und Angebote sind nach Moskauer an das Volkskommissariat für Handel und Industrie (Hilfs 2) zu richten.

Kollaboration in China. Nach einer Mitteilung in „Financial News“ ist zwischen der Caltern Pioneer Co. und der Anglo French Corporation Ltd. bezüglich der in der chinesischen Provinz Szechuan einbezogenen Kollaboration eine Vereinbarung getroffen worden, wonach letztere Gesellschaft der letzteren die Ausbeutungsbrechte im genannten Gebiete gegen Zahlung von 14000 Pfund Sterling Rückzahlung überträgt.

In der Straffache

gegen den Kaufmann

Edmund Louis Grubbe,

wohnt in Dresden, Straßestraße 15 wohnhaft, jetzt hier in Untersuchungshaft

wegen Kriegsvergehen,

hat die 3. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Dresden am 11. März 1918 für Recht erkannt:

Der Angeklagte Edmund Louis Grubbe wird wegen unerlaubten Handels mit Lebens- und Futtermitteln, Vergehens gegen die Bekanntmachung über Getreide aus der Ernte 1918 und gegen die Bekanntmachung über Brotgetreide und Mehl aus der Ernte 1916, Ueberschreitung der Höchstpreise für Getreide und für Brotgetreide (Roggen) und übermäßiger Preissteigerung bei Getreidemehl zu

einem Jahr Gefängnis,

194 292 M. (einhundertvierundneunzigtausend zweihundertzweiundneunzig Mark) Geldstrafe,

als Ersatz einem Jahre Gefängnis, und drei Jahren Ehrenhaft unter Anrechnung von zwei Monaten Untersuchungshaft auf die Gefängnisstrafe, kostenpflichtig verurteilt.

Die Verurteilung Grubbes ist auf Kosten Grubbes durch einmaligen Abdruck der Urteilsformel im Dresdner Anzeiger, dem Dresdner Nachrichten, dem Dresdner Neuesten Nachrichten und der Dresdner Volkszeitung öffentlich bekannt zu machen.

Dresden, den 7. August 1918.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Holzschuh- und Holzpantoffelhölzer

liefert in sauberer Ausführung und größeren Quantitäten prompt und preiswert und sucht hierin größere Abnehmer

Gustav Escher, Al.-Neuschönberg b. Oldershausen i. G.

Dresdner Nachrichten Sonnabend, 10. Aug. 1918 Nr. 220

PRESTO

Automobile

Personenwagen

Schnellastwagen

Vertretung: **Curt Mähler, Dresden N. 4.**
Fürstereistraße 12

Leder-Gleitschutzdecken mit Nieten,

neue oder ganz wenig gebrauchte,
760 x 105,

kaufen sofort, wenn gute Kriegs- oder Friedensware, für unseren
Lieferungs-Kraftwagen und bitten um Angebot.

Chemische Fabrik Helfenberg A.-G.
vorm. Eugen Dieterich
in Helfenberg bei Dresden,
Post Niederpoyritz.

Fliegen-

Schranke
Glocken
Fallen
Klatschen
Gaze

Arthur Donath
Tippoldswalder Platz 2.
Listen auf Wunsch.

Butterbrotpapier,
25x38 cm, reicht für zwei
Einbacken,
Qual. 1 500 Blatt A 10 frei geg.
11 500 „ 7 1/2 Raden.
Otto Seidel, Papier-Druckerei,
Dresden, Raulbachstraße 25.

Winter-
Hüte
zum
Umpressen
auf
neueste Formen
nimmt schon jetzt
entgegen.

H. Hensel
Zinzendorfstr. 51

Einloch-Apparate

n. im Wellbad verjinst, lehr
b. Dr. a. Med. Götter, mund-
gebl., einj. Ringe, gr. usw.

Otto Graichen,
15 Trombeterstraße 15.
Central-Theater-Passage.

Quirl
Rührlöffel
Schneidebretter
im Großen und Kleinen.
Arthur Donath,
Tippoldswalder Platz 2.

Kragen
Manschetten
Vorhemden
Oberhemden
Sporthemden

Kamerhuis
Prager Str. 31
Herrnartikel

In erstklassigen
Kameras
sabel gute Friedens-
Qualitäten
sind. Sie große Auswahl
im

Photohaus Wünsche
Ecke Moritz- u. Ringstraße

M. & R. Zoöcher
liefern prompt
Kautschuk-Stempel
u. Gravuren
Dresden - A.
Lützenstraße 9, Ecke Am Seb.

Lesen Sie sofort
Ihren Bedarf in
Stumm-Lincolnringen
Wir liefern ein vorzügliches
Material zu billigstem
Preis. 6 Musterbogen gratis.
Empfehlung Nr. 1. per Post
Wiederholungen bei
großen Bezügen
kabel.

Radloff & Neese, Bremen N
Bindedraht. 1/2-1 mm
stark, vers.
Hense, Schafstr. 10.

Wagenschmiere M. 75,- per 100 kg.

Rostschutz- und Rostputz-Pasta, vorzügl. zum Reinigen von verrosteten Maschinenteilen etc.
M. 100,- per 100 kg.

Reinigungspasta, beser Ersatz für Bohrfette und Bohrlöte, ebenfalls zum Reinigen von ölhaltigen verharzten Schmierern und Maschinenteilen.
M. 105,- per 100 kg.

ab meinem Werk. Muster auf Wunsch zur Verfügung.

Rudolf Ferkau, Hamburg 11,
Gr. Burstah 11, Gerthaus.
Telegr.-Adr.: Ferkaur.

Verantwortlicher Schriftleiter: L. S. Carl Siegel, Dresden.